

Lukas Morf
Mitglied Stadtparlament, FDP
Bachtelstrasse 3
8307 Effretikon

Effretikon, 2. September 2026

An den Präsidenten des
Stadtparlaments
Herr Ralf Antweiler
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Interpellation: Social Media Beitrag mit politischer Werbung

Ausgangslage:

Im Juni 2026 wurde auf dem Instagram-Account der Soziokultur Illnau-Effretikon ein Reel zur Nachhaltigkeitsinitiative veröffentlicht. Der Beitrag äusserte sich ablehnend gegenüber der Initiative und nahm damit eine politische Position zu einer bevorstehenden Abstimmung ein.

Da es sich beim betreffenden Instagram-Account um einen offiziellen Kommunikationskanal der Stadt handelt und dessen Betrieb mit öffentlichen Mitteln und Ressourcen erfolgt, stellt sich die Frage, ob und unter welchen Voraussetzungen sich die Stadt im Vorfeld einer Abstimmung in dieser Form politisch äussern darf.

Aufgrund der Fraktionsmitteilung der FDP Fraktion anlässlich der Parlamentssitzung vom 9. Juli 2026 wurde dieser Beitrag noch während dieser Sitzung gelöscht.

Begründung:

Die freie Meinungsbildung von den Stimmberechtigten ist ein Grundpfeiler unserer Demokratie. Sie wird durch Art. 34 der Bundesverfassung ausdrücklich geschützt. Daher ergibt sich für staatliche Behörden eine besondere Pflicht zur Zurückhaltung im Vorfeld von Wahlen und Abstimmungen. Zwar dürfen Behörden über Abstimmungsvorlagen informieren und grundsätzlich auch ihre Haltung darlegen. Sie müssen dabei jedoch darauf achten, dass ihre Kommunikation nicht zur einseitigen Beeinflussung der politischen Willensbildung führt, weil Behörden nicht ihre überlegenen staatlichen Kommunikationsmittel benützen dürfen, um einen Abstimmungskampf zu beeinflussen.

Besonders zu beachten ist dabei, dass die Soziokultur ein Angebot für die gesamte Bevölkerung ist, nicht nur für eine Interessengruppe. Sie soll Menschen unabhängig der politischen Haltung ansprechen und verbinden. Mit solch einseitigen Beiträgen wird aber genau das Gegenteil propagandiert und gerade junge Leute, die das Thema unterstützen, ausgegrenzt. Gerade eine Institution, welche explizit Offenheit, Partizipation und gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern soll, muss in politischen Abstimmungskämpfen besondere Zurückhaltung an den Tag legen.

Um sicherzustellen, dass sich ein solcher Vorfall künftig – unabhängig von der politischen Ausrichtung einer Abstimmungsvorlage – nicht wiederholt, ersuche ich den Stadtrat um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum wurde der Auftrag zur Löschung dieses Reels gegeben?
2. Wird es eine offizielle Stellungnahme seitens der Stadt Illnau-Effretikon zu diesem Vorfall geben?
3. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass offizielle Social-Media-Accounts der Stadt politisch neutral und ausgewogen genutzt werden?
4. Welche internen Prüf- und Freigabeprozesse bestehen für publizierte Beiträge?
5. Wurde vor der Veröffentlichung geprüft, ob das Reel den Grundsätzen der politischen Neutralität und Sachlichkeit der städtischen Kommunikation entspricht?
6. Beabsichtigt der Stadtrat, die Regeln für politische Inhalte auf den offiziellen Social-Media-Kanälen der Stadt zu präzisieren oder öffentlich zu machen?

Freundliche Grüsse



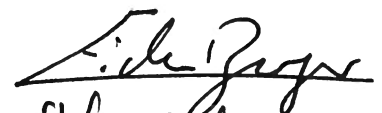
Lukas Morf,
Stadtparlamentarier FDP



Christine Moser
Stadtparlamentarierin FDP



Stefan Fässler, FDP



Stefan Eichinger, FDP



Thomas Hildebrand, FDP